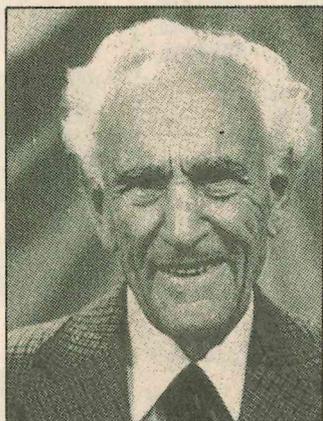


## Luis Trenker hat Schwaz in guter Erinnerung

Trenker beging 94. Geburtstag — Filmaufnahmen für »Der Rebell« am Vomperbach — von Eusebius Lorenzetti

**SCHWAZ.** — Luis Trenker — eine »Filmlegende« ist 94 Jahre geworden. Gefeiert wurde am 4. Oktober im Hotel »Grüner Baum« im Gasteiner Köttschachtal mit Galadiner und großem Feuerwerk. Trenker kurt hier öfters im Jahr, der österreichische Gesundbrunnen sagt ihm zu. Der Schauspieler, Regisseur und Schöpfer zahlreicher Bergfilme ist den Älteren unter uns mehr als ein Begriff. Und ein Begriff ist er nach wie vor in den USA durch seinen Film »Der verlorene Sohn«. Am letzten Sonntag zeigte FS 1 zum Trenker-Jubiläum den 1932 entstandenen Streifen »Der Rebell« — die Geschichte



Der 94jährige Luis Trenker erinnert sich gerne an Schwaz: »Da Pfundenfroanz woar a bsunderer Laggl . . .«

eines Tiroler Freiheitskämpfers mit Trenker in der Hauptrolle, damals erstmals auch Luise Ullrich in einer Titelpartie. Und mit dem Film werden Schwazer Erinnerungen wach . . .

Eine der markantesten Filmszenen des »Rebell«, der verzweifelte Aufstand des gläubigen Tiroler Volkes (ein großes Kreuzifix vorantragend) entstanden um die Schwazer Pfarrkirche: Nachtaufnahmen lassen den alten Schwazer Landsturm (mit dem »Pfundenfroanz« und »Weidachseppel« und, und) vor

dem fackelerhellten Palais Enzenberg vorbeiziehen, eindrucksvolle Überblendtechnik (1932!) führten diesen Streifen zu großen Erfolgen.

Das von den Schwazer Landsturm-Statisten mitgeführte 4 Meter große Kreuzifix (nach dem Egger-Lienz-Motiv »Das Kreuz«) wurde extra für den Film vom Schwazer Bildhauer Franz Öfner geschaffen. Der Künstler, ein Bruder des verstorbenen Alt-Bürgermeisters, lebt heute über 80jährig in der Kitzbüheler Gegend. Das Kreuz kam nach den Filmaufnahmen in eine Berliner Kirche. Für den Film farblich bearbeitet wurde das ganze Kreuzifix (in der Fachsprache heißt es »gefaßt«) vom damals jungen Schwazer Künstler Fred Hochschwarzer. Ursprünglich sollte »Der Rebell« eigentlich »Die Feuer rufen« heißen . . . Das war natürlich eine Lokalsensation in Schwaz: »Der Trenker filmt!« Logiert hat das ganze Filmteam im »Hotel Post« des Fritz Kaspereith. Im Hotel-Gästebuch sind die Unterschriften der Filmleute — und die Trenkers — verewigt. »Im schönen Schwaz zu Filmaufnahmen am 3. September 1932.«

Wurden schon für den »Rebell« am Vomperbach (um die »Pfannenschmiede«) Szenen gedreht, so kam Trenkers Filmteam im Jahre 1939 abermals: »Der Feuerteufel« entstand! Gewohnt hat man wieder im »Hotel Post«. Die Gästebucheintragung sagt uns: »1939 im Juli waren wir wieder hier und haben mit Hilfe der schneidigen und flinken Pioniere vom Bataillon 82 Szenen für den Film »Feuerteufel« gedreht . . .«

Das Filmmagazin war damals im Gasthof »Vomperhof« (damals Franz Adamer als Gastwirt) untergebracht — die Schwazer Jugend war natürlich auf den Beinen, und der noch junge »Pfundenfroanz« ein lokaler Star: Trenker spannte ihn zu Nebenrollen ein und wie alte Schwazer wissen »ist dem Franz zeitweilig die ganze Filmerei ziemlich in den Kopf gestiegen!«



Szenen in Schwaz gedreht: der Schwarz-Weißstreifen »Der Rebell« mit Luis Trenker und Luise Ullrich aus dem Jahr 1932.

Brennpunkt

vom 09.10.1986

Artikel-Nr. Z/06/017